

Erfolgreicher Parteitag der SPD Brandenburg

Höhepunkt des Landesparteitages in Cottbus war einmal mehr die Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz. Er konnte auf viele Entscheidungen der Ampelkoalition unter Führung der SPD verweisen, die den Bürgern in dieser schwierigen Zeit Sicherheit geben und sie angesichts der gestiegenen Energiepreise und Lebenshaltungskosten nach Möglichkeit entlasten. Dass dieses Vorgehen erfolgreich ist, zeigen die Wirtschaftsdaten, die trotz Ukrainekrieg Russlands, Energiekrise und bevorstehendem Stopp russischen Öls sehr viel besser als erwartet aussehen. Zwar kann der Winter mit Kälteeinbruch und unvorhersehbaren Versorgungsengpässen noch neue Herausforderungen bereithalten, doch eine relative Zuversicht ist zurück und durchaus berechtigt. Die Koalition macht ihre Sache viel besser, als ihre Gegner ihr bescheinigen möchten. Zuvor hatte Bundesbauministerin Klara Geywitz aus Potsdam, die Herausforderungen ihres Ressorts beschrieben und auf dessen Erfolge in den knapp 12 Monaten verwiesen wie z.B. die Wohngeldreform. Sie betonte, dass mehr serielles Bauen erforderlich sei, um die notwendigen Wohnungen trotz Kostensteigerungen rechtzeitig bereitstellen zu können.

Über 80 Anträge hatten Unterbezirke, Ortsvereine, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise gestellt, fünf davon auch die AG SPD 60plus auf Landesebene. Im Konsens angenommen wurden die 60plus-Anträge mit Forderungen nach konsequenterer Umsetzung der Barrierefreiheit, nach einem Umbau der Innenstädte, um sie für den Klimawandel vorzubereiten, und nach der Begrenzung des Personalleasings in der Pflege. Mit dem 60plus-Antrag, kostenloses WLAN flächendeckend für alle Heimbewohner:innen bereit zu stellen, und mit der Forderung, das Ehrenamt zu stärken, indem mehr Bürger:innen einbezogen werden, wird sich die Landtagsfraktion beschäftigen müssen. Denn dorthin wurden diese Anträge überwiesen.